

Interessengemeinschaft Odenwald unterstützt auch in Zukunft viele spannende Projekte im Odenwald

Mitgliederversammlung der IGO bestätigt Vorstand einstimmig

Datum: 23.05.2017

Ganz im Sinne der Schönheit und des kulturellen Erbes des Mittelgebirges Odenwald, stand auch der gewählte Ort der Mitgliederversammlung, zu der die IGO für Dienstag, den 23. Mai 2017 eingeladen hat: Hofgut Rodenstein in Fränkisch-Crumbach. So nutzten etliche Mitglieder der Organisation auch gerne das der Versammlung vorausgestellte Angebot, bei der Besichtigung der Burgruine Rodenstein von Ehrenbürgermeister Philipp Loos mehr über deren spannende Geschichte zu erfahren.

Zurück im Hofgut, begrüßte der Vereinsvorsitzende, Landrat Frank Matiaske, die zahlreichen Mitglieder aus Unternehmen, Kommunen, Vereinen und Privatpersonen aus der Region Odenwald herzlich. Dabei durfte er nicht nur zahlreiche Mitglieder aus dem Odenwaldkreis begrüßen, sondern auch aus den Odenwald-Kommunen des Kreises Bergstraße und des Kreises Darmstadt-Dieburg, die den zum Teil weiten Weg nicht scheuten, und die Gelegenheit zum Austausch über die Vereinsaktivitäten gerne wahrnahmen.

Im Berichtsteil erläuterte Matiaske, dass die IGO im vergangenen Jahr eine mehrmonatige Personalvakanz hatte, die dazu führte, dass 2016 unerwartet Personalkosten eingespart wurden, was bei Einnahmen von knapp 213 000 Euro und Ausgaben von gut 168 000 Euro zu einem Jahresüberschuss von 45 000 Euro geführt hat. Seit Januar dieses Jahres ist das Team um Geschäftsführer Thomas Disser mit der Einstellung von Marlene Rosenberger jedoch wieder komplett. Neu ist auch die Anschrift in der alten Schlosswache in Erbach, unter der die IGO seit ihrem Umzug Ende April dieses Jahres zu erreichen ist. Vom historischen Rathaus in die gegenüberliegende Schlosswache waren es nur wenige Schritte, die die IGO allerdings spürbar näher an die öffentliche Wahrnehmung gerückt haben.

Seit 2001 ist die IGO für die Akquisition von Fördermitteln aus dem europäischen LEADER-Programm für regionale Projekte zuständig "Allein in 2017 wurden bisher 280 000 Euro bewilligt", lenkte der IGO-Geschäftsführer den Blick auf die aktuelle Lage. Insgesamt sind es rund 2,36 Millionen Euro, die aus diesem Programm bis 2020 in den Odenwald fließen können. Es lohne sich, Anträge zu stellen, denn rund 1,3 Millionen davon stehen noch zur Verfügung. Um die Fördermittel noch wirkungsvoller einsetzen zu können, änderte die Versammlung einstimmig einige Vorgaben, um beispielsweise Existenzgründungen, Maßnahmen zur Energieeinsparung oder Modellprojekte besser unterstützen zu können.

Der Vorsitzende berichtete auch von der letztjährigen Exkursion zu einem halben Dutzend Förderprojekte aus den letzten Jahren, an der knapp zwanzig Mitglieder teilgenommen hatten. Die Tour ging vom geplanten Mehrgenerationenpark in Erbach zur Güterhalle am Bahnhof Höchst, zum „Erfahrungsfeld“ auf Schloss Reichenberg bei Reichelsheim, zum neuen Streetworkout-Park in Rimbach und zur Radler-Infostation in Grasellenbach-Wahlen. Den Abschluss machte das Odenwald-Gasthaus Mümlingstube in Erbach, wo die Teilnehmer den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Bei einer solchen Erfolgsbilanz wundert es nicht, dass der Vorstand einstimmig bei einer Enthaltung entlastet wurde. Bei den folgenden Wahlen wurden nicht nur der Vorsitzende, sondern alle bisherigen Vorstandsmitglieder einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Somit besteht der Vorstand auch weiterhin aus Lothar Knopf, dem ehemaligen Bürgermeister aus Mörlenbach, Bürgermeister Markus Roth aus Grasellenbach (beide stellv. Vorsitzende), Angelika Borchert vom Trommer Sommer, Kurt Michael Heß (Verkehrsexperte der IGO), Edmund Hofmann-Protze von der AWO Odenwaldkreis, MdL Rüdiger Holschuh, die OTG-Geschäftsführerin Kornelia Horn, Heinz Rebscher, Bürgermeister Holger Schmitt aus Rimbach, Hans-Georg Schöpp und dem Ehrengewählten Landrat a. D. Horst Schnur. Neu in den Förderausschuss wurde für die Kommunen des Landkreises Bergstraße Bürgermeister Michael Helbig aus Lindenfels gewählt.

Bei dieser überwältigenden Anerkennung der geleisteten Arbeit durch die Mitglieder sind Vorstand und Geschäftsführung optimistisch, auch in Zukunft gemäß dem Leitbild des regionalen Entwicklungskonzeptes "Die dynamische Qualitätsregion Odenwald - beschäftigungsreich, bürgerbewegt, vernetzt" weitere wichtige regionalen Projekte anstoßen und fördern zu können. Nähere Informationen zu dieser Arbeit gibt es unter der Internet-Seite der IGO „www.region-odenwald.de“.

Text und Fotos: Manfred Giebenhain